



**VAJA**

Verein zur Förderung  
akzeptierender  
Jugendarbeit e.V.

Eduard-Grunow-Str. 24  
28203 Bremen  
Tel: 0421 - 762 66  
Fax: 0421 - 762 52  
info@vaja-bremen.de  
www.vaja-bremen.de

Spendenkonto:  
Sparkasse Bremen  
Kto: 12 015 111  
BLZ: 290 501 01

## Pressemitteilung

### **Shoe scoop – eine Schuh Bombe explodiert über der Vahr Jugendliche installierten Schuh-Kunstwerke und laden zur Vernissage ein**

**Kunst im öffentlichen Raum einmal anders: Jugendliche aus der Vahr haben in den vergangenen Monaten in ihrem Stadtteil „Schuhinstallationen“ geschaffen, diese dokumentiert und laden nun dazu ein, die Ergebnisse im Rahmen einer Foto-Ausstellung in Augenschein zu nehmen. Am 14.06.2010 ab 18.00h findet die Vernissage im Bürgerzentrum Neue Vahr statt. Angeleitet wurden die jugendlichen Künstler für dieses ungewöhnliche Projekt von StreetworkerInnen des Regionalteams Ost (R.Ost) beim Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit (VAJA e.V.) unter der Mitarbeit der freien Künstlerin und Kunsttherapeutin Rebecca Marent.**

Jeden Tag sehen wir sie – illegale wie legale Kunst im öffentlichen Raum. Manches ist gewollt und bleibt, manches nicht. Der deutsche Künstler Joseph Beuys meinte "Arbeite nur, wenn du das Gefühl hast, es löst eine Revolution aus." Unter diesem Motto lief das von WiN (Wohnen in Nachbarschaften) geförderte Projekt „shoe scoop“, bei dem es u.a. darum ging, Vahrer Jugendlichen künstlerisches Schaffen im öffentlichen Raum näher zu bringen und in ihnen den Mut zur Kunst, zur Veröffentlichung der eigenen Meinung und zur künstlerischen Revolution zu fördern. Durch die Minimierung des künstlerischen Werkzeuges auf ausschließlich Schuhe gelang es den Jugendlichen auch tatsächlich ihre individuelle Weltansicht in den Stadtteil hinaus zu tragen und qualitativ gute Kunst zu gestalten. Außerdem wurden kleine Sitzgelegenheiten aus Beton gegossen und Schuhe darin eingelassen um sie später ebenfalls im öffentlichen Raum auszustellen.

Über 100 Schuhe sammelte die Gruppe zwischen März und Mai 2010. Diese wurden weiß angemalt, beschriftet und schließlich im Stadtteil ausgestellt, sprich an Bäume getackert, gehangen, auf Parkbänke gegaffert oder einfach an einem passenden Ort hingestellt. Dabei gab es zwei Herangehensweisen: Entweder war ein bestimmter Ort Anlass, einen bestimmten Text auf den Schuh zu schreiben. Dies führte z.B. zu einer Installation bei einem Mülleimer von Stadtgrün, ringsherum lag ein Haufen Müll. Ein Jugendlicher schrieb auf einen Schuh „Nöö, kein Bock“, platzierte ihn auf dem Müll und hinterließ somit sein nachdenklich stimmendes Statement. Oder es wurden Schuhe mit Sprüchen versehen und mit indirektem Bezug zum Ort installiert, wo z.B. auf Schuhen, platziert in Rosettenfenstern des Nachbarschaftstreffs BISPI e.V., der Satz „ich liebe dich“ zu lesen war. Fast immer waren die Schuhinstallationen nach wenigen Tagen von Unbekannten entfernt worden. Eine Installation im Park bei der Berliner Freiheit war sogar nach nur ca. 10 Minuten verschwunden. Möglicherweise finden sich einige Schuhe inzwischen in Vahrer Wohnzimmern wieder und wir sind uns sicher, dass es immer noch viele Bewohner der Vahr gibt, die sich wundern, wer diesen sonderbaren und vermeintlichen Schuh-„Müll“ in ihrem Stadtteil auf so ungewöhnliche Art installiert hat.

Natürlich wurden alle Installationen fotografiert und somit bleiben sie zumindest auf Foto gebannt erhalten. Diese Fotografien sowie die Sitzgelegenheiten aus Beton werden am

**14.06.2010 um 18 Uhr im Bürgerzentrum Neue Vahr**

ausgestellt und der Öffentlichkeit präsentiert. Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns an diesem Tag den erfolgreichen Abschluss des Schuhprojektes zu feiern. Alle Beteiligten werden anwesend sein, um Ihnen von unseren Erlebnissen erzählen zu können. Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse haben, über das Projekt zu berichten und/oder auf die Vernissage hinzuweisen.

#### Kontakt:

Rebecca Marent / Kunsttherapeutin  
deianira@gmx.at

weitere Infos zu VAJA e.V. unter: [www.vaja-bremen.de](http://www.vaja-bremen.de)

Bremen, den 04.06.2010